

# Statuten

# Statuts

# Statuti



# Statuten

## Parkinson Schweiz

### Art. 1

#### Name

Unter dem Namen *Parkinson Schweiz* (*Parkinson Suisse*, *Parkinson Svizzera*) besteht ein Verein im Sinn von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz am Ort der Geschäftsstelle. Parkinson Schweiz ist gemeinnützig, unabhängig, politisch und konfessionell neutral und gesamtschweizerisch tätig.

### Art. 2

#### Zweck

Parkinson Schweiz bezweckt

- die Beratung, Unterstützung und Begleitung der Parkinsonbetroffenen\* sowie deren optimale Integration in ihr soziales Umfeld mit dem Ziel, ihnen eine möglichst hohe Lebensqualität zu erhalten
- die Information der Betroffenen, der Behörden und der Öffentlichkeit über alle Aspekte der Parkinsonkrankheit
- die Förderung und Unterstützung der regionalen Selbsthilfegruppen
- die Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung und der Weiterbildung in sämtlichen Bereichen der Parkinsonkrankheit.

\* Als Parkinsonbetroffene gelten an Parkinson erkrankte und ihre Angehörigen.

### Art. 3

#### Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen

Parkinson Schweiz strebt einen möglichst umfassenden Erfahrungsaustausch sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen schweizerischen Gesundheitsligen und Selbsthilfeorganisationen sowie mit ausländischen Parkinsongesellschaften an.

### Art. 4

#### Mitgliedschaft

Parkinson Schweiz besteht aus:

- natürlichen Personen als Einzelmitgliedern
- zwei im gleichen Haushalt wohnenden natürlichen Personen als Familienmitgliedern
- juristischen Personen als Kollektivmitgliedern
- Ehrenmitgliedern.

Die Mitgliedschaft entsteht durch schriftliche Beitrittserklärung.

Die Mitgliedschaft erlischt bei natürlichen Personen durch den Tod, bei juristischen Personen durch ihre Auflösung, außerdem durch schriftliche Austrittserklärung mit Wirkung auf das Ende eines Geschäftsjahres. Die Mitgliedschaft erlischt außerdem, wenn sich ein Mitglied mit der Bezahlung von zwei Jahresbeiträgen im Rückstand befindet.

Aus wichtigen Gründen kann die Mitgliederversammlung ein Mitglied aus dem Verein ausschliessen.

Wer sich um den Verein oder um die Erforschung der Parkinsonkrankheit besonders verdient gemacht hat, kann durch die Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt werden.

Den Einzel-, den Kollektiv- sowie den Ehrenmitgliedern steht je ein Stimmrecht zu, den Familienmitgliedern deren zwei.

## **Art. 5**

### **Organe des Vereins**

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand
- der Vorstandsausschuss
- der Fachliche Beirat
- der Forschungsausschuss
- die Revisionsstelle.

## **Art. 6**

### **Mitgliederversammlung**

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet ein Mal pro Jahr statt.

Ausserordentliche Mitgliederversammlungen können durch den Vorstand einberufen werden. Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung ist überdies durchzuführen, wenn dies durch mindestens einen Fünftel der Mitglieder schriftlich verlangt wird.

Der Vorstand lädt schriftlich und mit Angabe der Traktandenliste spätestens 20 Tage im Voraus zur Mitgliederversammlung ein. Anträge der Mitglieder zu Händen der Mitgliederversammlung müssen spätestens 60 Tage vor der Versammlung dem Präsidenten bzw. der Präsidentin zugestellt werden.

Der Mitgliederversammlung obliegen folgende Aufgaben:

- Abnahme des Jahresberichtes sowie der von der Revisionsstelle geprüften Jahresrechnung
- Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle
- Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- Festlegung des Datums der nächsten Mitgliederversammlung
- Ernennung von Ehrenmitgliedern
- Statutenänderungen.

## **Art. 7**

### **Vorstand**

Der Vorstand wird für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt und besteht aus mindestens neun Mitgliedern. Es sind dies insbesondere:

- der Präsident bzw. die Präsidentin
- der Vizepräsident bzw. die Vizepräsidentin
- der bzw. die Beauftragte für das Finanzwesen und Controlling
- mindestens ein Parkinsonpatient bzw. eine Parkinsonpatientin
- mindestens ein Angehöriger bzw. eine Angehörige eines Parkinsonpatienten bzw. einer Parkinsonpatientin
- mindestens ein Vertreter bzw. eine Vertreterin der Selbsthilfegruppen
- mindestens ein Vertreter bzw. eine Vertreterin der Ärzteschaft
- mindestens ein Vertreter bzw. eine Vertreterin anderer Berufe aus dem Gesundheitswesen
- ein Jurist bzw. eine Juristin.

Im Vorstand müssen die Sachbereiche Mittelbeschaffung, Anlagetätigkeit, politische Kontakte und Kommunikation sowie die Landesregionen angemessen vertreten sein. Mehrfachfunktionen sind möglich.

Die Koordination der Tätigkeit von Vorstand, fachlichem Beirat, Forschungsausschuss und Vorstandsausschuss ist durch Doppelbesetzungen einzelner Positionen dieser Gremien sicher zu stellen.

## **Art. 8**

### **Aufgaben des Vorstands**

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins, die nicht statutarisch oder durch den Vorstand einem anderen Organ zugewiesen sind, insbesondere die:

- Strategische Planung
- Beschaffung und Verwaltung der finanziellen Mittel des Vereins
- Genehmigung des Budgets für das folgende Geschäftsjahr
- Vorbereitung der Geschäfte der Mitgliederversammlung
- Wahl des Präsidenten bzw. der Präsidentin und der Mitglieder des Fachlichen Beirates sowie der Mitglieder des Forschungsausschusses
- Vorschläge für Ehrenmitglieder
- Vertretung des Vereins gegen Aussen und Bestimmung der Zeichnungsberechtigten
- Regelung der Mitgliedschaft bei anderen Organisationen.

Der Vorstand hat die Aufsichtspflichten gegenüber dem Geschäftsführer bzw. der Geschäftsführerin wahrzunehmen.

Der Vorstand kann bestimmte Aufgaben und Kompetenzen an den Vorstandsausschuss delegieren. Einzelheiten sind in einem separaten Reglement zu regeln.

## **Art. 9**

### **Vorstandsausschuss**

Den Vorstandsausschuss bilden in der Regel:

- der Präsident bzw. die Präsidentin
- der Vizepräsident bzw. die Vizepräsidentin
- der bzw. die Beauftragte für das Finanzwesen und Controlling
- ein Vertreter bzw. eine Vertreterin der Ärzteschaft
- ein Jurist bzw. eine Juristin.

Der Präsident bzw. die Präsidentin kann weitere Mitglieder des Vorstandes fallweise zur Unterstützung des Vorstandsausschusses beziehen.

## **Art. 10**

### **Revisionsstelle**

Die Mitgliederversammlung wählt auf eine Amtszeit von jeweils einem Jahr drei Rechnungsrevisoren bzw. Rechnungsrevisorinnen oder eine Revisionsgesellschaft. Diese überprüfen die Rechnungsführung des Vereins und erstatten der Mitgliederversammlung Bericht.

## **Art. 11**

### **Geschäftsführung**

Der Vorstand wählt den Geschäftsführer bzw. die Geschäftsführerin. Er bzw. sie leitet die Geschäftsstelle nach den Vorgaben des Vorstandes und nimmt mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen und an den Sitzungen des Vorstandsausschusses teil.

## **Art. 12**

### **Selbsthilfegruppen**

Die regionalen Selbsthilfegruppen sind Teile der Schweizerischen Parkinsonvereinigung ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Ihre Tätigkeit und Finanzierung richtet sich nach dem Reglement für die Selbsthilfegruppen.

## **Art. 13**

### **Fachlicher Beirat**

Der Fachliche Beirat konstituiert sich in der Regel aus Neurologen und Neurologinnen, anderen an der Parkinsonkrankheit interessierten Ärztinnen und Ärzten sowie aus weiteren Fachpersonen, die sich mit der Parkinsonkrankheit und den davon Betroffenen befassen (z. Bsp. Fachleute

anderer Berufe aus dem Gesundheitswesen, der Sozialarbeit, Psychotherapie oder Jurisprudenz).

Die Mitglieder des Fachlichen Beirates beraten den Vorstand und die Geschäftsführung in fachlichen Belangen und sind bei der Informationsarbeit gemäss Art. 2 behilflich, z.B. bei der Ausarbeitung von Publikationen, der Durchführung von Vorträgen und der Bearbeitung von Patientenfragen.

## Art. 14

### Forschungsausschuss

Der Forschungsausschuss setzt sich aus Neurologen, Neurochirurgen und anderen einschlägigen Fachleuten zusammen, deren Zahl sich nach den Bedürfnissen einer wissenschaftlich einwandfreien Evaluation der Gesuche richtet. Mitglieder sind ferner der Vertreter/die Vertreterin der Ärzteschaft im Vorstandsausschuss und der bzw. die Beauftragte für das Finanzwesen und Controlling.

Der Forschungsausschuss beurteilt Gesuche, entscheidet über Forschungsbeiträge und legt deren Höhe im Rahmen des Jahresbudgets fest. Vorsitzender des Forschungsausschusses ist der Präsident bzw. die Präsidentin des Fachlichen Beirates.

## Art. 15

### Patronatskomitee

Das Patronatskomitee besteht aus Persönlichkeiten, die sich für die Belange der von der Parkinsonkrankheit Betroffenen ideell, durch persönliches Engagement oder anderweitig engagieren.

## Art. 16

### Finanzen und Haftung

Für die Erfüllung der Vereinsaufgaben stehen folgende Mittel zur Verfügung:

- Mitgliederbeiträge
- Spenden und Legate
- Zuwendungen der öffentlichen Hand
- andere Zuwendungen.

Für die Verbindlichkeiten von Parkinson Schweiz haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

## Art. 17

### Statutenrevision, Auflösung des Vereins

Über die Revision der Statuten entscheidet die Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder. Die Auflösung des Vereins kann nur an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Dafür ist ebenfalls eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich.

Sollte der Verein aufgelöst werden, so fällt das Vermögen nach Tilgung aller Verpflichtungen einer gemeinnützigen privat- oder öffentlich-rechtlichen juristischen Person mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung zu, die es im Sinne von Art. 2 dieser Statuten zu verwenden hat.

## Art. 18

### Schlussbestimmungen

Die vorliegenden Statuten wurden an der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 12. Juni 2021 genehmigt. Sie ersetzen alle früheren Fassungen vollumfänglich.

Der Präsident  
*sig. Elmar Zwahlen*

Die Geschäftsführerin  
*sig. Susanne Egli*

# Statuts

## Parkinson Suisse

### Art. 1

#### Nom

Parkinson Suisse (Parkinson Schweiz, Parkinson Svizzera) est une association aux termes de l'art. 60 du code civil suisse, dont le siège est son secrétariat central. Parkinson Suisse est une association à but non lucratif. Elle est indépendante et neutre sur le plan politique et confessionnel. Son activité s'étend à toute la Suisse.

### Art. 2

#### But

Parkinson Suisse a pour but :

- de conseiller, de soutenir et d'accompagner les personnes concernées par la maladie de Parkinson\* ainsi que d'aider les parkinsoniennes et les parkinsoniens à s'intégrer de manière optimale dans leur environnement social afin de leur assurer la meilleure qualité de vie possible
  - d'informer les personnes concernées, les autorités et le grand public de tous les aspects de la maladie de Parkinson
  - d'encourager et de soutenir les groupes Parkinson régionaux
  - de soutenir la recherche scientifique et la formation continue dans l'ensemble des domaines ayant trait à la maladie de Parkinson.
- \* L'expression « les personnes concernées par la maladie de Parkinson » désigne les parkinsoniennes et les parkinsoniens et leurs proches.

### Art. 3

#### Collaboration avec des organisations semblables

Parkinson Suisse cherche à échanger le plus d'expériences possibles et à collaborer dans divers domaines avec d'autres ligues de la santé et groupes d'entraide suisses ainsi qu'avec des associations de la maladie de Parkinson à l'étranger.

### Art. 4

#### Membres

Parkinson Suisse comprend :

- des membres individuels (des personnes physiques)
- des membres issus d'une même famille (deux personnes physiques vivant dans un même foyer)
- des membres collectifs (des personnes morales)
- des membres honoraires.

L'adhésion s'effectue par écrit au moyen d'une déclaration d'affiliation.

La qualité de membre se perd, d'une part, en cas de décès (pour les personnes physiques) ou de dissolution (pour les personnes morales) et, d'autre part, par le biais d'une démission écrite prenant effet au terme de l'exercice. De plus, la qualité de membre prend fin lorsque deux cotisations annuelles sont restées impayées.

L'assemblée générale peut procéder – pour des motifs importants – à l'exclusion d'un membre.

Peuvent être nommées membres honoraires, les personnes qui ont rendu des services particuliers à l'Association ou qui ont permis de faire progresser la recherche ou le traitement relatifs à la maladie de Parkinson.

Chaque membre individuel, collectif et honoraire dispose d'une voix ; les membres issus d'une même famille possèdent deux voix.

## **Art. 5**

### **Organes de l'Association**

- l'assemblée générale
- le comité
- le comité restreint
- le comité consultatif
- la commission de recherche
- l'organe de révision.

## **Art. 6**

### **L'assemblée générale**

L'assemblée générale ordinaire se réunit une fois par année. Des assemblées générales extraordinaires peuvent être convoquées par le comité ou lorsqu'au moins un cinquième des membres en fait la demande par écrit.

Le comité convoque les membres par écrit en mentionnant l'ordre du jour au plus tard 20 jours avant l'assemblée générale. Les suggestions émanant des membres et concernant l'assemblée générale doivent parvenir à la présidente ou au président de l'Association au plus tard 60 jours avant la réunion.

Les tâches suivantes incombent à l'assemblée générale :

- approbation des comptes et du rapport annuel des vérificateurs des comptes
- élection de la présidente ou du président, des autres membres du comité et des vérificateurs des comptes
- détermination du montant des cotisations
- fixation de la date de la prochaine assemblée générale
- nomination des membres honoraires
- modification des statuts.

## **Art. 7**

### **Le comité**

Les membres du comité sont élus pour une durée de deux ans.

Le comité se compose d'au moins neuf membres dont :

- le (la) président(e)
- le (la) vice-président(e)
- le (la) responsable des finances et du controlling
- au moins un(e) parkinsonien(ne)
- au moins un(e) proche d'un(e) parkinsonien(ne)
- au moins un(e) représentant(e) d'un groupe d'entraide de parkinsoniens
- au moins un(e) représentant(e) du corps médical
- au moins un(e) représentant(e) d'une autre profession dans le secteur de la santé
- un(e) juriste.

Au sein du comité, la recherche de fonds et leur placement, les contacts politiques et publics ainsi que les régions du pays doivent être représentés équitablement.

Le cumul de fonctions est possible.

La coordination des activités du comité, du comité consultatif, de la commission de recherche et du comité restreint est assurée par le fait que, au sein de ces organes, un même poste peut être occupé par deux membres.

## **Art. 8**

### **Les tâches du comité**

Le comité gère les tâches de l'Association qui n'incombent pas – en vertu des statuts ou par une décision du comité – à un autre organe, en particulier :

- planifier les tâches de manière stratégique
- procurer des moyens financiers à l'Association et les gérer
- approuver le budget pour l'année prochaine
- préparer les thèmes de l'assemblée générale
- élire le (la) président(e) et les membres du comité consultatif ; élire les membres de la commission de recherche
- proposer des membres honoraires
- représenter l'Association à l'extérieur et désigner les personnes autorisées à signer
- régler l'affiliation auprès d'autres organisations.

Le comité exerce un devoir de surveillance sur les activités de la direction.

Le comité peut déléguer certaines activités et compétences au comité restreint. Les modalités seront fixées dans un règlement séparé.

## **Art. 9**

### **Le comité restreint**

Le comité restreint est généralement constitué par :

- le (la) président(e)
- le (la) vice-président(e)
- le (la) responsable des finances et du controlling
- un(e) représentant(e) du corps médical
- un(e) juriste.

Le (la) président(e) peut, suivant les cas, faire appel à d'autres membres du comité pour soutenir le comité restreint.

## **Art. 10**

### **L'organe de révision**

L'assemblée générale choisit, pour une durée d'un an, trois vérificateurs des comptes ou une société de révision. La tâche de ces personnes ou de cette société consiste à vérifier la comptabilité de l'Association et à en rédiger un rapport à l'intention de l'assemblée générale.

## **Art. 11**

### **La direction**

Le (la) directeur (directrice) est élu(e) par le comité. Il (elle) gère le secrétariat central selon les directives du comité. Il (elle) participe aux séances du comité et à celles du comité restreint avec voix consultative.

## **Art. 12**

### **Les groupes Parkinson**

Les groupes Parkinson régionaux font partie de l'Association suisse de la maladie de Parkinson, sans toutefois posséder de personnalité juridique propre. Ils exercent leurs activités et gèrent leurs finances en se conformant au règlement des groupes Parkinson.

## **Art. 13**

### **Le comité consultatif**

Le comité consultatif est constitué généralement de neurologues et d'autres médecins concernés ou intéressés par la maladie de Parkinson, ainsi que par d'autres personnes qui s'occupent à titre professionnel des parkinsoniens ou qui sont concernées par la maladie de Parkinson (p. ex. les personnes exerçant une autre profession dans le secteur de la santé, les travailleurs sociaux, les psychologues et les juristes).

Les membres du comité consultatif conseillent le comité et le (la) directeur (directrice) sur toutes les questions professionnelles et prêtent leur concours en matière d'information, conformément à l'art. 2, par exemple pour élaborer des publications, donner des conférences, étudier les questions posées par les patients et y répondre.

## Art. 14

### La commission de recherche

La commission de recherche est constituée de neurologues, de neurochirurgiens et d'autres spécialistes du domaine, dont le nombre varie selon les besoins, lesquels sont établis par une estimation scientifique de la demande. Le (la) représentant(e) du corps médical du comité restreint et le (la) responsable des finances et du controlling sont également membres.

La commission de recherche évalue les demandes, décide des contributions à accorder aux projets de recherche et les prévoit dans le budget annuel. Le (la) président(e) du comité consultatif préside la commission de recherche.

## Art. 15

### Le comité d'honneur

Le comité d'honneur est composé de personnalités qui s'intéressent, par un engagement personnel, un idéal ou de toute autre façon, aux intérêts des personnes concernées par la maladie de Parkinson.

## Art. 16

### Finances et responsabilité

Pour mener à bien ses missions, Parkinson Suisse dispose des moyens suivants :

- des cotisations versées par les membres
- de dons et de legs
- des contributions des pouvoirs publics
- d'autres formes d'aide.

La fortune de Parkinson Suisse répond seule des engagements de celle-ci. La responsabilité personnelle des membres est exclue.

## Art. 17

### Révision des statuts, dissolution de l'Association

L'assemblée générale décide de la révision des statuts à la majorité des deux tiers des membres présents. La dissolution de l'Association peut uniquement être votée lors d'une assemblée générale extraordinaire et à la majorité des deux tiers des membres présents.

Dans le cas d'une dissolution de l'Association, ses biens seront versés – après remboursement de toutes les dettes et engagements – à une association privée ou à une personne morale de droit public qui poursuit le même but, ou du moins semblable à celui décrit à l'art. 2 des présents statuts.

## Art. 18

### Dispositions finales

Les présents statuts ont été approuvés par l'assemblée générale en date du 12 juin 2021.

Ils remplacent toutes les anciennes versions.

Le président

*sig. Elmar Zwahlen*

La directrice

*sig. Susanne Egli*

# Statuti

## Parkinson Svizzera

### Art. 1

#### Nome

Parkinson Svizzera (Parkinson Schweiz, Parkinson Suisse) è un'Associazione ai sensi degli art. 60ss CC con sede presso il Segretariato centrale. Parkinson Svizzera è un'associazione di utilità pubblica, indipendente e neutrale dal profilo politico e confessionale. Essa opera su tutto il territorio svizzero.

### Art. 2

#### Scopo

Parkinson Svizzera ha per scopo

- la consulenza, il sostegno e l'accompagnamento delle persone toccate dalla malattia di Parkinson\*, come pure la loro integrazione ottimale nell'ambiente sociale al fine di preservarne la migliore qualità di vita possibile
- l'informazione delle persone toccate dalla malattia di Parkinson, delle autorità e dell'opinione pubblica in merito a tutti gli aspetti della malattia di Parkinson
- la promozione e il sostegno di gruppi regionali di auto-aiuto
- il sostegno della ricerca scientifica e della formazione continua in tutti gli ambiti della malattia di Parkinson.

\* Con l'espressione «persone toccate dalla malattia di Parkinson» si intendono i parkinsoniani e i loro congiunti.

### Art. 3

#### Collaborazione con organizzazioni analoghe

Parkinson Svizzera persegue uno scambio d'esperienze il più possibile esaustivo e la collaborazione interdisciplinare con altre leghe della salute e organizzazioni di auto-aiuto svizzere, come pure con società Parkinson estere.

### Art. 4

#### Affiliazione

Parkinson Svizzera si compone di:

- persone fisiche quali membri individuali
- due persone fisiche che vivono nella stessa economia domestica quali membri familiari
- persone giuridiche quali membri collettivi
- membri onorari.

La qualità di membro si acquisisce mediante una dichiarazione scritta di adesione.

La qualità di membro si estingue con la morte nel caso delle persone fisiche, rispettivamente con la sua risoluzione nel caso delle persone giuridiche, oppure mediante dichiarazione scritta di dimissione con effetto per la fine di un esercizio. L'affiliazione si estingue inoltre se il membro è in arretrato con il pagamento di due quote annuali.

Per ragioni importanti, l'Assemblea generale ha la facoltà di escludere un membro dall'Associazione.

L'Assemblea generale può nominare membro onorario chi si è particolarmente distinto con la sua attività a favore dell'Associazione o della ricerca sulla malattia di Parkinson.

Ai membri individuali, collettivi e onorari spetta un voto, mentre i membri familiari hanno diritto a due voti.

## **Art. 5**

### **Organì dell'Associazione**

- l'Assemblea generale
- Il Comitato
- Il Comitato direttivo
- Il Consiglio peritale
- La Commissione della ricerca
- l'Ufficio di revisione.

## **Art. 6**

### **Assemblea generale**

L'Assemblea generale ordinaria si tiene una volta all'anno. Il Comitato ha la facoltà di convocare Assemblee straordinarie. Un'Assemblea generale straordinaria deve inoltre essere convocata se ciò è richiesto per iscritto da almeno un quinto dei membri.

Il Comitato convoca i membri per iscritto comunicando l'ordine del giorno almeno 20 giorni prima della data dell'Assemblea. Le proposte dei membri all'attenzione dell'Assemblea devono pervenire al/alla Presidente dell'Associazione almeno 60 giorni prima dell'Assemblea generale.

All'Assemblea generale competono i seguenti compiti:

- approvazione del rapporto annuale e del conto annuale verificato dall'Ufficio di revisione
- nomina del/della Presidente, degli altri membri del Comitato e dell'Ufficio di revisione
- fissazione delle quote annuali
- fissazione della data dell'Assemblea generale successiva
- nomina di membri onorari
- modifiche degli Statuti.

## **Art. 7**

### **Comitato**

Il Comitato è nominato per un mandato di due anni e si compone di almeno nove membri.

Esso comprende in particolare:

- il/la presidente
- il/la vice presidente
- l'incaricato/a delle finanze e del controlling
- almeno un/una malato/a di Parkinson
- almeno un congiunto di un/una malato/a di Parkinson
- almeno un/una rappresentante di un gruppo di auto-aiuto
- almeno un/una rappresentante del corpo medico
- almeno un/una rappresentante di altre professioni del settore sanitario
- un/una giurista.

In seno al Comitato devono essere adeguatamente rappresentati i settori reperimento di mezzi finanziari, attività d'investimento, contatti politici e comunicazione, come pure le diverse regioni nazionali.

Sono ammesse le funzioni plurime.

Il coordinamento delle attività svolte dal Comitato, dal Consiglio peritale, dalla Commissione della ricerca e dal Comitato direttivo deve essere garantito mediante la doppia occupazione di singole posizioni in seno a questi organi.

## **Art. 8**

### **Compiti del Comitato**

Il Comitato gestisce gli affari dell'Associazione che gli Statuti o il Comitato stesso non attribuiscono ad altri organi, e in particolare:

- la pianificazione strategica
- il reperimento e l'amministrazione dei mezzi finanziari dell'Associazione
- l'approvazione del preventivo per l'esercizio successivo
- la preparazione dei lavori dell'Assemblea generale
- la nomina del/della Presidente e dei membri del Consiglio peritale e dei membri della Commissione della ricerca
- le proposte per la nomina di membri onorari
- la rappresentanza dell'Associazione verso l'esterno e la designazione degli aventi diritto di firma
- la regolamentazione dell'affiliazione ad altre organizzazioni.

Il Comitato deve svolgere mansioni di vigilanza nei confronti del Direttore, rispettivamente della Diretrice.

Il Comitato può delegare determinate mansioni e competenze al Comitato direttivo. I dettagli devono essere disciplinati in un Regolamento separato.

## **Art. 9**

### **Comitato direttivo**

Di regola, il Comitato direttivo è composto:

- dal/dalla Presidente
- dal/dalla Vicepresidente
- dall'incaricato/incaricata delle finanze e del controlling
- da un/una rappresentante del corpo medico
- da un/una giurista.

Se del caso, il/la Presidente può chiamare a consulto altri membri del Comitato a sostegno del Comitato direttivo.

## **Art. 10**

### **Ufficio di revisione**

L'Assemblea generale nomina per un mandato di un anno tre revisori dei conti o una società di revisione. Questi ultimi verificano la tenuta dei conti dell'Associazione e redigono un rapporto all'attenzione dell'Assemblea generale.

## **Art. 11**

### **Direzione**

Il Direttore/la Diretrice è nominato/a dal Comitato. Egli/ella dirige il Segretariato centrale attendendosi alle direttive del Comitato e partecipa con voto consultivo alle riunioni del Comitato e del Comitato direttivo.

## **Art. 12**

### **Gruppi di auto-aiuto**

I gruppi regionali di auto-aiuto costituiscono parti integranti dell'Associazione svizzera del morbo di Parkinson prive di una propria personalità giuridica. La loro attività e il loro finanziamento sono disciplinati dal regolamento per i gruppi di auto-aiuto.

## **Art. 13**

### **Consiglio peritale**

Il Consiglio peritale è costituito di regola da neurologi e altri medici interessati alla malattia di Parkinson, come pure da altri specialisti che si occupano della malattia di Parkinson e delle persone che ne sono colpite, quali specialisti di altre professioni del settore sanitario, dell'assistenza sociale, della psicoterapia e della giurisprudenza.

I membri del Consiglio peritale forniscono una consulenza specialistica al Comitato e alla Direzione e li sostengono nell'attività d'informazione ai sensi dell'art. 2, per esempio nell'ambito dell'elaborazione di pubblicazioni, dell'organizzazione di conferenze e dell'evasione delle domande dei pazienti.

## Art. 14

### Commissione della ricerca

La Commissione della ricerca si compone di neurologi, neurochirurghi e altri specialisti il cui numero risponde alle esigenze di una valutazione scientificamente inappuntabile delle richieste. Fanno altresì parte della Commissione il/la rappresentante del corpo medico in seno al Comitato direttivo e l'incaricato/a delle finanze e del controlling.

La Commissione della ricerca valuta le richieste, decide in merito ai contributi alla ricerca e ne stabilisce l'ammontare sulla scorta del preventivo annuale. La Presidenza della Commissione della ricerca spetta al/alla Presidente del Consiglio peritale.

## Art. 15

### Comitato di patronato

Il Comitato di patronato si compone di personalità che si impegnano per le necessità delle persone toccate dalla malattia di Parkinson offrendo un contributo ideale, personale o di altra natura.

## Art. 16

### Finanze e responsabilità

Per l'adempimento dei propri obblighi, Parkinson Svizzera dispone dei seguenti mezzi:

- quote annue
- donazioni e legati
- elargizioni dell'ente pubblico
- altre elargizioni.

Per gli impegni di Parkinson Svizzera risponde esclusivamente il patrimonio dell'Associazione. È esclusa la responsabilità personale dei membri.

## Art. 17

### Revisione degli Statuti, scioglimento dell'Associazione

La decisione riguardante le revisione degli Statuti è presa dall'Assemblea generale con una maggioranza di due terzi dei membri presenti. Lo scioglimento dell'Associazione può essere deciso soltanto in occasione di un'Assemblea generale straordinaria. Anche a questo fine è richiesta una maggioranza di due terzi dei membri presenti.

In caso di scioglimento dell'Associazione, il patrimonio rimanente dopo l'estinzione di tutti i debiti sarà devoluto a una persona giuridica di utilità pubblica, di diritto pubblico o privato, avente scopo uguale o analogo. Essa lo dovrà impiegare in conformità con quanto previsto dall'art. 2 dei presenti Statuti.

## Art. 18

### Disposizioni finali

I presenti Statuti sono stati approvati dall'Assemblea generale ordinaria del 12 giugno 2021. Essi sostituiscono integralmente tutte le versioni precedenti.

Il Presidente  
*sig. Elmar Zwahlen*

La Direttrice  
*sig. Susanne Egli*



**Parkinson Schweiz**

Gewerbestrasse 12a  
8132 Egg  
043 277 20 77  
[info@parkinson.ch](mailto:info@parkinson.ch)  
[parkinson.ch](http://parkinson.ch)  
PC-Konto 80-7856-2

**Parkinson Suisse**

Avenue de Sévelin 28  
1004 Lausanne  
021 729 99 20  
[info.romandie@parkinson.ch](mailto:info.romandie@parkinson.ch)  
[parkinson.ch](http://parkinson.ch)  
CCP 80-7856-2

**Parkinson Svizzera**

Casella postale  
6501 Bellinzona  
091 755 12 00  
[info.ticino@parkinson.ch](mailto:info.ticino@parkinson.ch)  
[parkinson.ch](http://parkinson.ch)  
CCP 80-7856-2